Cursillo im Bistum Hildesheim **Newsletter 6**

Erntedank 2022

Liebe Cursillistas,

auch in diesem Jahr feiern wir wieder den Erntedank, aber es ist doch so ganz anders als sonst. Viele Ängste drängen sich auf: der Klimawandel macht sich bemerkbar mit heißen und trockenen Sommern auch bei uns. Brunnen versiegen, das Wasser wird knapp. Wie soll Landwirtschaft und Gartenpflege unter diesen Bedingungen möglich sein?

Der Krieg in der Ukraine geht weiter mit vielen Toten und Vertriebenen, die fast alles verloren haben. Wie und wann wird ein friedlicher Neuanfang möglich sein? Wir tragen mit an den Folgekosten, besonders durch die extrem gestiegenen Energiekosten. Was wird der kommende Winter uns bringen?

Auch früher gab es große Zeiten der Not. Und doch haben die Menschen die Hoffnung und den Glauben nicht verloren, im Gegenteil: sie konnten Gott loben und ihm danken. Das ist auch für mich jetzt spürbar beim Erntedank, auch ich möchte Gott loben und ihm danken. Wenn wir genau hinschauen, entdecken wir, dass wir immer noch reich beschenkt sind. Und mit dem Blick auf die Zukunft wollen wir umso mehr auf Gott vertrauen. Der Prophet Habakuk sagt das so (im 3. Kapitel): „Herr, ich höre die Kunde, ich sehe, Herr, was du früher getan hast. Lass es in diesen Jahren wieder geschehen, offenbare es in diesen Jahren! Auch wenn du zürnst, denk an dein Erbarmen! Zwar blüht der Feigenbaum nicht, an den Reben ist nichts zu ernten, im Pferch sind keine Schafe, im Stall steht kein Rind mehr. Dennoch will ich jubeln über den Herrn und mich freuen über Gott, meinen Retter. Denn Gott, der Herr, ist meine Kraft.“ Das ist Danken!

Und wenn wir bitten, dann vor allem darum, dass Gottes Wille geschehe. Denn so lehrt uns das „Vater unser“ zu beten. In dieses Vertrauen müssen wir uns immer wieder neu einüben, genauso wie in die Haltung der Dankbarkeit. Dann können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Eine gesegnete Zeit wünscht euch

Michael Lerche

Einkehrtag in Soltau am Samstag, 10.09.2022

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, noch ohne zu einengende Corona-Schutzmaßnahmen Begegnung zu ermöglichen, laden daher ein zu einem Einkehrtag ins Pfarrheim der Kath. Gemeinde St. Maria vom hl. Rosenkranz, **Feldstr. 22, 29614 Soltau**:

„Mit oder ohne Kirche glauben?“

Ab ca. 10.00 Uhr Ankommen

Begrüßungskaffee

Impuls von Pfarrer i.R. Joop Hoogervorst

Mittagessen als Mitbring-Buffet – wir essen, was mitgebracht wurde…

Gespräche – gemeinsamer Gesang mit Gitarrenbegleitung

– bitte, wer hat, das Cursillo-Liederbuch mitbringen!

Gegen 16.00 Uhr Abschluss mit Hl. Messe

Eingeladen ist, wer gerne dazu kommen mag. Wir freuen uns auf Euch!

Für den Südlichen Bereich des Bistums

möchten wir darauf aufmerksam machen, dass **Pfarrer i.R. Norbert Hübner**

das Angebot der „**Spätschicht“** in Göttingen wieder aufgenommen hat,

zuächst in sporadisch wiederkehrenden Terminen.

Wer Interesse an diesen Cursillo-Treffen hat, wende sich bitte direkt an unseren lieben Norbert, Tel. 0551 / 7908068 oder n-huebner@gmx.de um Näheres zu erfragen.

Katholikentag in Stuttgart

Es waren wohl zwei Jahre, dass wir uns im Koordinationsteam nicht mehr leibhaftig sehen und umarmen konnten. Waren die vergangenen online-Veranstaltungen unerwartet gut besucht, vermögen sie die persönliche Nähe doch nicht zu ersetzen. Allerdings mussten wir in Stuttgart auf Maria und Marianne krankheitsbedingt verzichten. In die Tage platzte auch Andreas Nachricht, sich in Hamburg in einem Krankenhaus aufzuhalten. Hiob machte mich nachdenklich.
An einem See gelegen, konnte der Cursillo-Stand nicht übersehen werden. War es unwidersprochen der bunteste Stand des Katholikentages. Durch die Presse ging die Nachricht über geringe Teilnehmerzahlen. Das konnten wir überhaupt nicht bestätigen. Wir stellten aber fest, dass die Mehrzahl der Besucher aus der Umgebung kam und Tagesbesucher waren. Vor ein paar Jahren waren wir die Ersten, die Lose mit verschiedenen Inhalten unters Volk brachten. Dass wir denen, die es wollten, persönlich den Segen zusprachen, habe ich nur an einem weiteren Stand gesehen. Erstaunlicherweise fragten viele junge Leute danach. Aus einer lärmenden Gruppe wurde plötzlich für eine Weile eine nachdenkliche Gruppe. Es gab nur eine Dame, die auch nach einem längeren Gespräch den Segen nicht haben wollte - vielleicht verwirrte sie mein buntes Halstuch.

Nach 3 Tagen meldete sich die Corona App mit vier Begegnungen an drei Tagen. Vom ganzen Standpersonal hatte sich nach den vier Tagen aber niemand angesteckt. Wir waren behütet!

Alfred Zschau

Alfred an der Werbetafel…

Nächster Cursillo im Bistum Hildesheim

Wir hoffen, in diesem Jahr wieder einen Cursillo durchführen zu können, nachdem Corona-bedingt die geplanten Kurse in den beiden Vorjahren abgesagt werden mussten.

Anmeldungen sind schon da, aber es gibt auch noch freie Plätze, also darf noch geworben werden:

Cursillo im Gästebereich des Ursulinenklosters **Duderstadt**

vom **10.11.2022 bis 13.11.2022**.

Ein Werbeflyer anbei.

Ferien in der Pfalz

Wie jedes Jahr, sind wir wieder in die Pfalz gefahren – zum Imsbacherhof bei Trulben. Diesmal hatten wir für uns einen längeren Aufenthalt geplant. Ich habe für mich persönlich gedacht, diesmal möchte ich anders gestalten - „ich mache nichts!“ Keine Wanderung, nur ausschlafen, stricken ….

In den letzten Monaten fühlte ich mich ausgelaugt, erschöpft, lustlos. Der Katholikentag in Stuttgart und das CAD Treffen in Königswinter, das Wiedersehen mit Freunden nach 2 Jahren haben mir Kraft und Freude geschenkt. Nach diesem Treffen war meine Sehnsucht nach Erholung in Pirmasens riesig.

Die Kinder kamen dazu für ein paar Tage. Sie wollten spazieren gehen, sie wollen wandern, zur Burg Trifels usw., und ich möchte nur meine Ruhe haben. Für mich war das nur Stress. Der Tagesablauf war schwer für mich zu bewältigen.

Wir haben uns diesmal mit Freunden aus Saarlouis verabredet, dass sie uns besuchen, sonst sind wir zu Ihnen gefahren. Während unserer Unterhaltung sagte Doris, dass in der Nähe eine Kapelle sei! Ich habe erst nicht verstanden was sie meinte. Woher weiß sie, dass es sowas gibt, denn sie ist zum ersten Mal bei uns?

Sie hat eine App, die sogenannte „Geo Cache!“ Genau habe ich nicht verstanden.

Die beiden (Alma und Alfred) haben mich denn doch mal überredet diese Kapelle zu suchen Es sei wohl nicht so weit entfernt. Wir laufen durch den Wald und nach 2 km Luftlinie sind wir wohl dort. Ich mache mich fertig und zwinge mich selbst auf die Beine zum Wald. Ich muss mich zusammenreißen, dass ich nicht ständig jammere. Es genügt schon, wenn Alma anfängt zu jammern. Die Wärme ist unerträglich, dann müssen wir zurück - falscher Weg. Noch länger dachte ich, ich will zurück in die Ferienwohnung und möchte nur schlafen, oder stricken!

Der Waldweg war doch sehr angenehm, die Luft zum Atmen war frisch, sehr viel Schatten und tatsächlich, langsam ist ein Gebäude zu erblicken. Ich fühlte mich erleichtert. Eine Kapelle - die war offen! Eine Kapelle im Wald. Innen war es kühl, auf dem Alter waren Blumen, auf der rechten Seite war Maria mit dem Kind, in der Mitte ein Kreuz aus Metall, in der Mitte ist der Gekreuzigte - Christus. Ich schaute Ihn an, betrachte, und sah das Kreuz, ganz aus Schlüsseln!

Neulich las ich aus einem Buch von Richard Rohr den Satz: „Begebe dich in einen Raum“; „Lass Dich von der Stille umarmen!“

Ja, nun bin ich hier angekommen, für ein paar Minuten konnte ich die Ruhe spüren, betrachtend das Kreuz, dass aus vielen Schlüsseln bestand, kam ich zu dem Gedanken: „Durch das Kreuz, unser Alltagskreuz, durch Ihn, kann ich vieles überwinden – auch verschlossene Türen.“

Und so fahren wir in den nächsten Tagen zur Morgen Andacht in die Kapelle. Es zieht mich jeden Tag dahin. Die künstlerische Gestaltung des Kreuzes öffnete meine Gedanken: Der Schlüssel zum Glück liegt im Kreuz!

Eine App kann auch nützlich sein - manchmal! *Pilar Cantoria-Zschau*

Schlüsselkreuz Foto: A. Zschau

ERNESTO 2022

Meine Freude ist riesig, denn, nach zwei Jahren Homeschooling haben mehrere von unseren Studenten ihre Ausbildungen abgeschlossen, und sogar mit hohen Abschlussnoten. Ich möchte einfach diese Freude mit euch teilen.

Zu nennen sind: John Steven - Bachelor of Science in Accountancy, Magna Cum Laude; Jade Louis - Bachelor of Technical Vocational Teacher in Food Technology, Cum Laude; Johanna Joy - Bachelor of Science in Secondary Education, Cum Laude.

Demi - Bachelor of Science in Accountancy, ist seit 22. August 2022 angestellt in einer privaten Wirtschaftsprüfungsfirma in Makati, dem Banken Viertel der philippinischen Hauptstadt. Sie will selbst ihr Review Center (Vorbereitungskurs) für das Staatsexamen finanzieren, obwohl Ernesto bereit ist, zu helfen. Sie möchte selbst Erfahrungen sammeln und selbstständig werden. Ich freue mich auch sehr, dass sie zielstrebig ist. Selbstverwirklichung ist Persönlichkeitsentwicklung und dafür gratuliere ich ihr.

Aica ist Lehrerin geworden. Sie kommt von der Insel Mindoro, genau in San Teodoro, Oriental Mindoro. Bei unserem letzten Besuch im Jahre 2018 war sie gerade fertig mit der High School, und wie sehr hat damals ihre Mutter um eine Unterstützung gebeten. Bei der Familie fehlt es an Allem, denn beide Eltern haben nur Gelegenheitsjobs! Nun, nach vier Jahren, unterrichtet sie Pilipino, unsere National Sprache. Ihr Bruder hat auch Unterstützung bekommen. Er studierte für den Bachelor of Science in Management. Ich hatte eine persönliche Nachricht von ihm, dass er sich dieses Semester nicht immatrikulieren will. Nach einem Telefonat mit ihm stellte ich fest, er braucht eine Auszeit. Unterstützung des Vaters bei der Arbeit und daneben das Studium haben ihn überfordert. So kam auch von Aica, seiner Schwester, der Vorschlag eine Auszeit zu nehmen. Ich werde weiter persönlich mit ihm in den nächsten Monaten meinen Kontakt aufrechthalten, um ihm weiter Mut zuzusprechen. Es ist zu schade um das Erreichte.

Unsere Studenten aus Tarlac, Melvin und Kristina werden nächstes Jahr ihre Ausbildungen fertig haben. Melvin studiert Bachelor of Science in Industrial Engineering, und die Schwester Kristina studiert Bachelor of Science in Agricultural Biosystem Engineering. Die Mutter ist alleinerziehend, denn der Ehemann verstarb als die beiden noch in der Grundschule waren. Beide bekamen Unterstützung, von der Grundschule bis zum College.

Noch eine große Freude ist unsere Krankenpflegeschülerin Gwen, die nächstes Jahr ihr Ausbildung beenden wird. Wir wünschen ihr viel Glück!

Jasper Ivan, ist im vierten Jahr seiner Ausbildung zum Bachelor of Science in Criminology. Seine Mutter rief mich neulich an, bedankte sich sehr für die Unterstützung, und sagte: „Die Zeit ist sehr schnell vergangen, ich habe nicht mal gewusst, dass mein Sohn schon bald eine Ausbildung hat!“ Susan, seine Mutter ist alleinerziehend und hat noch einen zweiten Sohn, der schwerbehindert ist. Von Ernesto bekam er zum zweiten Mal einen Rollstuhl.

Euch allen, liebe Freunde und Sponsoren von überall her, sage ich von ganzem Herzen: Vielen Dank!“.

Die Bilder sind aus den Jahrbüchern der Universitäten und von den Abgebildeten freigegeben.

Spenden

Wer uns oder unserem Projekt „Ernesto“ gelegentlich mal etwas zukommen lassen möchte, macht das am besten über eine Spende an den Cursillo-Freundeskreis e.V. Der Cursillo-Freundeskreis e.V. ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden an diesen Verein können steuerwirksam geltend gemacht werden.

Mit dem Spendenzweck „Bistum Hildesheim“ werden dann wir im Cursillo-Sekretariat bedacht, mit dem Zweck „Ernesto“ kommt die Spende den Ernesto-Projekten zu Gute. Ohne Zweckbestimmung wird allgemein über den Freundeskreis die Cursillo-Arbeit gefördert (auch wichtig).

Cursillo-Freundeskreis e.V.

IBAN DE90 3706 0193 4003 4920 15

Es grüßt das Cursillo-Team für das Bistum Hildesheim:

Pfarrer Michael Lerche, Pilar Cantoria-Zschau und Alfred Zschau, Mechtild Eschweiler, Siegfried Gawlik, Evelyn Sawade-Weihe, Andreas Heine sowie Ruth und Wolfgang Strotmann.

Zum Schluss noch ein Gedanke, den Mechtild Eschweiler für uns ausgesucht hat:

Manchmal
spricht ein Baum
durch das Fenster
mir Mut zu,
manchmal
leuchtet ein Buch
als Stern
auf meinem Himmel,
manchmal
ein Mensch,
den ich nicht kenne,
der meine Worte
erkennt.

Rose Ausländer

Redaktion: Wolfgang Strotmann

Munzeler Str. 28 30459 Hannover